

Zielsetzung des Faches Religionen

Der evangelische Religionsunterricht in der Grundschule erfüllt eine besondere Bildungsaufgabe: Er bietet Kindern einen Raum, in dem sie über sich selbst, andere Menschen, die Welt und über Gott nachdenken können - und das im Hinblick auf christliche Überlieferungen, aber offen für andere Religionen und Weltanschauungen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Kenntnisse über zentrale biblische Geschichten, christliche Feste, Symbole und Rituale.

Überfachliche Kompetenzen

- Selbstkompetenz (Selbstwahrnehmung, eigenständiges Handeln und Verantwortung, Selbstreflexion)
- Sozialkompetenz (Empathie, selbstständiges und sozial verantwortliches Handeln, Zuhören, auf andere Vorstellungen eingehen und kritisch hinterfragen, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit anderen)

Sprachbildung

Durchgängige Sprachbildung ist Prinzip unseres Unterrichts. Z.B.: Fragen verstehen wie „Was siehst du? Beschreibe!“ oder „Hast du dich auch schon einmal so gefühlt? Erzähle!“
Methoden: Bilder, Bodenbilder, Erzähltheater, Geschichten

- Bodenbilder mitgestalten
- Erstellen von Collagen etc.

Basale Kompetenzen

Gesellschaftsbezogene Grundkompetenzen

- Werteorientierung: Grundwerte des Zusammenlebens, Menschenrechte
- Nachhaltigkeit: Schutz der natürlichen Lebensgrundlage/ Schöpfung
- Diversität: Gleichstellung, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt anerkennen
- Partizipation: Mitgestaltung sozialer, politischer, kultureller Lebensverhältnisse

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche

- nach Gott fragen
- nach dem Menschen fragen und dem richtigen Handeln
- nach den Religionen in der Gesellschaft fragen
- religiösen Schriften und Ausdrucksformen

Prozessbezogene Kompetenzen

- Wahrnehmen und Darstellen: religiös bedeutsame Phänomene erkennen und zeigen
- Deuten: religiöse Sprache und Symbole verstehen
- Urteilen: begründete Stellungnahme zu religiösen und ethischen Fragen
- Kommunizieren: respektvoll über religiöse Themen sprechen
- Gestalten: Ausdrucksformen des Glaubens kreativ nutzen (z.B. Lieder, Gebete, Geschichten, Bilder, Rituale)

Medienkompetenz

Rezeption und Reflexion

- Bilderbücher, Geschichten, Filme und Hörspiele verstehen und hinterfragen
- Medieninhalte deuten und mit eigenen Erfahrungen verknüpfen
- Mediale Inszenierungen von religiösen Themen erkennen und Gestaltung

Differenzierung

Handlungsorientiert:

- Aufgaben mit Wahlmöglichkeiten: malen, ausschneiden und kleben, zuordnen, schreiben, erzählen, vormachen und spielen.

Inhaltlich:

- Unterschiedliche Frageniveaus: „Was siehst du?“ vs. „Warum ist das wichtig?“
- Alternativen zu Schrift und Sprache: mündliches Erzählen, malen und zeichnen, Rollenspiele

Individuelle Zugänge:

- Bezug zur Lebenswelt der Kinder „Hast du das auch schon mal erlebt/ gefühlt/ beobachtet?“
- Kinder dürfen eigene Erfahrungen einbringen - auch nicht religiöse.

Leistungsbeurteilung

Laut Erlass findet keine klassische Leistungsbewertung statt. Die Glaubenshaltung oder religiöse Einstellungen werden nicht bewertet. Der Schwerpunkt der Bewertung findet im mündlichen Unterricht statt:

- Mündliche Beiträge: Beteiligung am Unterrichtsgespräch, eigene Meinungen, Deutungen und Gedanken einbringen, Nacherzählen biblischer Geschichten
- Schriftliche Beiträge: Kurze Texte (z.B. eigene Gedanken, Gebete, Sprechblasen zu Figuren)
- Gestalterische Beiträge: Bilder, Bastelarbeiten, Bodenbilder, Rollenspiele, Standbilder, Gestaltung eigener Symbole oder Rituale

Schriftliche Lernnachweise können ergänzend geschrieben werden. Die Grundlagen für die Erarbeitung und Umsetzung der im Unterricht erlernten Inhalte und erworbenen Kompetenzen werden hier dargelegt und beispielhaft angewendet.

Lehr- und Lernmaterialien

Bilderbücher, Bilder, Bibeln, Kinderbibeln, Hörspiele, Filme und kreative Materialien zum Gestalten von Bildern und Bodenbildern